



Informationen für Arbeitgeber

Die aktive Unterstützung einer guten Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Pflegeaufgaben ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer familienfreundlichen Personalpolitik und der Sicherung von Fachkräften im Unternehmen.

Für einen nutzbringenden Einsatz des Betrieblichen Pflegekoffers möchten wir Ihnen folgende Empfehlungen geben:

- Für Ihre Beschäftigten ist es wichtig, dass diese einen „leichten“ Zugang zum Pflegekoffer und den darin enthaltenen Informationen haben. Deshalb empfiehlt es sich, den Pflegekoffer z. B. in der Personalabteilung oder an einem neutralen Ort zu platzieren.
- Um Ihre Beschäftigten auf das Vorhandensein des Betrieblichen Pflegekoffers aufmerksam zu machen, finden Sie anbei ein Plakat, welches gut sichtbar im Unternehmen ausgehängt werden kann.
- Zur Begleitung der Pflegekoffer-Nutzung (Kopieren, Ausleihen von Materialien, „Auffüllen“, Aktualisieren) bzw. zur Beantwortung von Fragen zur Handhabung des Koffers empfiehlt sich die Benennung eines konkreten
- Im vorderen Teil des Pflegekoffers finden Ihre Mitarbeiter/-innen eine Vielzahl an Informationsmaterialien.

Ansprechpartners bzw. einer betrieblichen Vertrauensperson für die Beschäftigten.

Da jedoch der Einzugsbereich (Wohnort) der Beschäftigten von Unternehmen zu Unternehmen variiert, besteht für Sie zusätzlich die Möglichkeit, weitere – noch nicht enthaltene – regional- spezifische Informationen unter der Rubrik „Pflege regional“ eigenständig einzufügen bzw. Anpassungen vorzunehmen.

- Die Rubrik „Betriebsspezifische Informationen“ steht Ihnen darüber hinaus für wichtige unternehmensbezogene Ergänzungen zur Verfügung, wie z. B.:
 - Ansprechpartner im Unternehmen (z. B. Personalabteilung),
 - bereits bestehende Vereinbarkeitsangebote,
 - geplante Veranstaltungen (z. B. Workshops, Seminare),
 - Erfahrungsaustausch für pflegende Beschäftigte.

Bei Fragen zum Betrieblichen Pflegekoffer bzw. zur Thematik Vereinbarkeit von Beruf und Pflege steht Ihnen das Team der Caritas Sozialstation St. Johannes e.V., gern zur Verfügung.

Caritas Sozialstation St. Johannes e.V.
Barbarossastraße 5
63906 Erlenbach/Main

Tel.: 09372 134134

Email: info@sozialstation-erlenbach.de



Vereinbarkeit von Beruf und Pflege aus Arbeitgebersicht

Bayerische Unternehmen werden – im Zuge des demografischen Wandels – zunehmend mit einem Anstieg von Beschäftigten, die Pflegeverantwortung übernehmen müssen und wollen, konfrontiert.

Gleichzeitig existieren häufig bereits im Vorfeld einer Pflegesituation (Vorpflegephase) Unterstützungsbedarfe bei Angehörigen, die von den Beschäftigten in Einklang mit ihrer beruflichen Tätigkeit gebracht werden müssen. Hierzu zählen z. B. die Unterstützung und Hilfe im Haushalt, beim Einkauf oder die Begleitung zu Arztterminen.

Um Ihren Beschäftigten zu ermöglichen, anstehende Unterstützungs- und Pflegeaufgaben mit der beruflichen Tätigkeit zu vereinbaren, gibt es Lösungen, die Sie schon kennen. Mit flexiblen Arbeitszeitmodellen oder Teilzeitangeboten können Sie nicht nur Ihre Beschäftigten mit Kindern unterstützen, sondern auch die Beschäftigten, die sich um Angehörige kümmern.

Gleichwohl sind bei der Einführung von Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege folgende Besonderheiten von Pflegesituationen zu berücksichtigen.

- Der Eintritt der Pflegebedürftigkeit kommt oft plötzlich, d.h. betroffene Beschäftigte müssen in kurzer Zeit Lösungen finden.
- Die Dauer der Pflege und die Entwicklung des Pflegebedarfs sind nicht absehbar.

- Beschäftigte mit pflegebedürftigen Angehörigen tragen eine hohe psychische und physische Belastung.

Unter Berücksichtigung dieser Besonderheiten gilt es, bei Eintritt einer Pflegesituation in der Familie eines Beschäftigten eine für ihn **individuelle Lösung** hinsichtlich der **Arbeitszeit**, des **Arbeitsortes** und der **Arbeitsorganisation** zu finden, die es erlaubt, Erwerbstätigkeit und Pflege zu vereinbaren.

Voraussetzung für das Finden tragfähiger Lösungen ist die Akzeptanz des Themas Pflege und der Situation betroffener Beschäftigter auf allen Ebenen im Unternehmen im Kontext der Vereinbarkeitsthematik.

Ziel sollte daher sein, ein Betriebsklima für sensible Themen im Unternehmen zu schaffen, die Beschäftigte ermutigt, familiäre Situationen bzw. Vereinbarkeitsprobleme offen anzusprechen.

Weitere Empfehlungen zur Entwicklung einer pflegesensiblen Personalpolitik finden Sie hier:

- www.familienpakt-bayern.de/info-center/pflege-und-beruf.html
- www.erfolgsfaktor-familie.de
- Sowie im Stufenplan Beruf und Pflege (www.berufundfamilie.de)